



Die Porte du Croux

Das Tor im Verteidigungsturm der Stadtmauer hatte Ende des 14. Jht. außer der Verteidigung noch eine zweite Funktion: der Einhebung der Oktroi (Vorläufer der Zollgebühren). Die Porte du Croux war damals einer der vier Tore zur Stadt und schützte das Viertel der Fayencehersteller. Heute ist dort das Archäologische Museum des Nivernais untergebracht mit einer Sammlung kostbarer Fundstücke aus der Region.



Fayence-Keramik und Kunstmuseum

Der perfekte Ort für alle, die gerne in die Vergangenheit reisen. Angelegt in einem ehemaligen Kloster, führt eine lange Treppe zu einem labyrinthartigen Rundgang: Lassen Sie sich überraschen von verborgenen Kunstsammlungen. Noch zauberhafter ist die Stimmung, wenn Sie mittwochs zur Nachtausstellung kommen. Die Gärten des Museums laden Sie bei einer Tee- oder Kaffeepause zum Träumen ein.

Öffnungszeiten : 03 86 68 44 60

Dauer des Besuchs : ca. 1h30

Die Fayencehersteller von heute

Fast 500 Jahre alt und kein bisschen müde. Die Fayence-Keramiken von Nevers können sich noch immer sehen lassen. Heute sind es noch zwei Familien, die mit vollem Einsatz und kunsthandwerklichem Know-how Fayencen herstellen. Wenn Sie ein traditionelles Blumendekor bevorzugen, werden Sie unter den vielen Modellen der Fayencerie d'Art in Nevers bestimmt Ihr Glück finden. Oder tendieren Sie eher zu einem zeitgenössischen Dekor, dann treffen Sie mit einem Besuch in der Faiencerie Georges bestimmt die richtige Wahl.



Fayencerie d'Art de Nevers - 1, Rue Sabatier
Öffnungszeiten : Dien. bis Sam. 10:00-12:30 und 15:00-19:00 Uhr

Faiencerie Georges - 7, quai de Mantoue
Öffnungszeiten : Dien. bis Sam. 10:00-12:00 und 14:00-19:00 Uhr.



Kommerzielles Viertel

Die Nationalstraße 7 im Herzen der Stadt...

Diese historische Straße erlebte ihre Blütezeit in den 50er und 60er Jahren, als die Kinder eine echte Automobilmesse erleben konnten, wenn die Autos durch das Zentrum der Stadt rollten. Heutzutage wird dieser Korso noch sichtbar bei der « Faires de la N7 » (Feier der N7), die alle zwei Jahre im April in Pougues-les-Eaux stattfindet. Die aufkommende Nostalgie ist unvermeidbar!

Samstagsvormittag ist Markt auf dem Place Carnot

Die kleinen Händler sind jeden Samstagmorgen auf dem Place Carnot und in der Rue Saint-Didier, zusätzlich zu den Verkäufern, die in der Markthalle ihren Stand haben. Für einen typischen Aperitif von Nevers empfehlen wir unbedingt die Kombination aus einem lokalen Bier und einer « Galette aux Griaudes » (Brioche mit gegrillten Speckwürfeln).



Marienkapelle

Im Jahr 1641 erlitt Jeanne de Chantal, die Gründerin des Ordens von der Heimsuchung Mariens, einen Schock. Die reich verzierte Fassade der neuen Kapelle entsprach nicht den nüchternen Grundsätzen dieses religiösen Ordens.

Öffnungszeiten : 03 86 68 46 00
Dauer des Besuchs : ca. 20'

Kirche Saint-Pierre

Diese von den Jesuiten erbaute Kirche sieht von außen sehr schlicht aus, offenbart aber im Inneren einen Himmel mit Trompe-l'oeil-Fresken, die im 17. Jahrhundert von italienischen Malern angefertigt wurden.

Öffnungszeiten : 03 86 68 46 00
Dauer des Besuchs : ca. 20'



Kirche Saint-Étienne

Diese im Einkaufsviertel versteckte romanische Kirche mit ihren klaren Linien war im Mittelalter eine wichtige Station auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella. Außerdem konnten die Pilger hier übernachten, die Inneneinrichtung war jedoch ganz anders als schlicht: auf dem Boden Mosaik und malerische Wandverzierung. Diese Kirche zählt zu den Anfangsbauten der Abtei von Cluny, dem Sitz des größten mittelalterlichen Mönchsordens des Abendlandes.

Öffnungszeiten : täglich von 9:00-18:00 Uhr. Dauer des Besuchs : ca. 30'

Besondere Hotels

Dieses Viertel inspirierte Schriftsteller wie Georges Simenon, der in den 1920er Jahren in der Rue Creuse 7 wohnte. In der Rue Creuse 12 finden Sie das Hotel de Maumigny. Wenn Sie die Geschichte einer dieser besonderen Hotels besser kennen lernen möchten, können Sie im Hôtel particulier de la Chasseigne (rue Fonmorigny 5) in einem der Gästezimmer übernachten.



Das Viertel Saint-Aricle

Der wunderschöne Baltard-Pavillon auf dem Markt Saint-Aricle wurde 1976 zerstört, aber in diesem Viertel gibt es einige selbstständig Gewerbetreibende, die wahre Fundgruben von Schätzen aller Art sind.

Der Negus, König der Naschereien

1902 hatte Nevers einen hohen Staatsbesuch: von Menelik, Kaiser von Abessinien, genannt der Negus. Das Haus Grelier kreierte zu diesem Anlass ein weiches Karamellbonbon mit Schokoladen- oder Kaffeearoma, überzogen mit gehärtetem Zucker. Die Konfiserie Au Négus in der Rue François Mitterrand 96 ist das einzige Geschäft in Nevers, die diese Süßigkeit anbietet, die man sich auf der Zunge zergehen lassen muss.



Wallfahrtsort Hl. Bernadette

Es handelt sich um einen Wallfahrtsort, der sowohl Gläubigen als auch Nichtgläubigen offen steht. Die einen verweilen bei der aufgebahrten Hl. Bernadette in der Kapelle, während die anderen im Museum etwas mehr über Leben und Botschaft der Heiligen erfahren. Ein Spaziergang durch die Gärten lädt sowohl zur spirituellen Besinnung als auch zur Erholung ein. Auch die Radfahrer des Loire-Radweges, die am Wallfahrtsort übernachten, schätzen diese erholsame Ruhepause.

Öffnungszeiten : täglich
Besichtigung : 03 86 71 99 50

Dauer des Besuchs : ca. 1h30



Die kleine Schäferin, die Krankenschwester werden wollte...

Warum hatte Bernadette Soubirous gerade den Orden der Barmherzigen Schwestern gewählt? Bernadette hatte einen Traum: Sie wollte Krankenschwester werden. Und dieser religiöse Orden war damals der einzige, der ihr die notwendige Ausbildung zu ihrem Traumberuf bieten konnte.



Kirche Sainte-Bernadette du Banlay

Das karge Äußere mag Sie vorerst unbeeindruckt lassen, aber wenn Sie erst einmal im Inneren sind, werden Sie staunen über die Lichterflut. Die Architekten wollten mit dieser im 20. Jht. errichteten Pfarrkirche das Innere der Grotte von Lourdes nachbilden.

Öffnungszeiten : 03 86 68 46 00
Dauer des Besuchs : ca. 30'



Secrets d'histoire

HISTORISCHES UND KOMMERZIELLES VIERTEL BESICHTIGUNGSPLAN





- Touristeninformation
- Wallfahrtsort HI. Bernadette
- Camping
- Spielplatz
- Ladestation-Elektroauto
- Gratis Parkplatz
- Blaue Linie : ca. 5km lange Entdeckungstour, planen Sie mind. 2 Stunden ein (ohne Besichtigung der Sehenswürdigkeiten)
- Kirche
- Fayence-Werkstätte
- Markt
- Kino
- Kurzparkzone
- Museum
- Kanu-Verleih
- Öffentliche Toiletten
- Fahrrad-Verleih
- Parkplatz für Reisebusse
- Gebührenpflichtiger Parkplatz

Conception graphique de la carte : Renaud Scapin 03 86 69 41 41 - Crédits photos : Magalie Popineau, Gildas Bizeul - Impression : Inore Groupe Impression



Herzogspalast

Seit dem Ende des 15. Jahrhunderts hat dieses Schloss Grafen, Herzöge, Justizbeamte, Stadträte und Brautpaare kommen und gehen sehen. Seine Bezeichnung Herzogspalast verdankt er seiner 130jährigen Funktion als Justizpalast. Solange, bis der Bürgermeister Pierre Bérégovoy (1983-1993), zur großen Überraschung aller, den Palast zu einem kulturellen Veranstaltungsort umgestaltete.

Informationszentrum für Architektur und Kulturerbe (CIAP)

Ein Schloss ist und bleibt der ideale Ort für ein Informationszentrum für Architektur und Kulturerbe (CIAP). Die Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte erfolgt hier spielerisch und mit allen Sinnen. Auch die Bewohner von Nevers hatten bei der Gestaltung ein Wort mitzureden - im wahrsten Sinne des Wortes - wodurch die ganze Präsentation noch lebendiger wird. Die digitalen Medien und Interaktivität haben es in sich; Sie werden verstehen warum, wenn Sie es erst einmal ausprobieren.

Öffnungszeiten : 03 86 68 46 00 Dauer des Besuchs : ca. 1h



Stadttheater

Das « Kleine Theater », besonders beliebt bei den Einwohnern von Nevers, stand kurz vor der unwiderruflichen Schließung. Dieses Juwel eines italienischen Theaters aus dem 19. Jht. wurde 2018 nach jahrelanger aufwendiger Renovierung wiedereröffnet. Der Besuch einer Aufführung ist ein echtes Vergnügen, fragen Sie uns einfach nach dem Programm!

Programm : www.theatrenevers.fr



Das mittelalterliche Nevers

Zwischen der Loire und dem sogenannten Butte (=Hügel) der Stadt befinden sich die Gassen Casse-cou, Belles-Lunettes, Ratoires, Grelu und andere, die es wert sind, sich darin zu verlaufen.



Die mittelalterlichen Häuser

Sie träumten immer schon davon, in einem mittelalterlichen Haus zu übernachten? Dann treffen wir uns an der Einmündung Rue des Ratoires in die Rue de la Parcheminerie. Betrachten Sie nun genau das Haus an der Ecke, neben dem Platz. Heute ist dort eine Arztpraxis. Früher war es ein Laden, in dessen Keller Tierhäute gelagert und anschließend gegerbt wurden. Sie dienten der Pergamentherstellung. Während der Öffnungszeiten des Geschäfts wurden die Fensterläden zu Marktständen umfunktioniert, um die Waren darauf zu präsentieren.

Dauer des Besuchs : ca. 1h



Offene Toiletten...

Es ist ratsam, sich genau anzusehen, was in der Rue des Belles-Lunettes passierte. Das hat allerdings nichts mit der Optik zu tun! Damals diente die rutschige, übel riechende Straße als öffentliche Toilette. Warum der Straßename « Brille »? Das ist eine Anspielung auf die runden Öffnungen der privaten Sitzgelegenheiten, um nicht WC zu sagen!



Die Kathedrale Saint-Cyr-Sainte-Julitte

Wir betreten diese großartige Kathedrale durch den Seiteneingang. Das hat einen praktischen und einen historischen Hintergrund: die Kathedrale hat zwei Altarräume, einen romanischen und einen gotischen. Wie Sie sicher schon bemerkt haben, handelt es sich um eine ganz besondere Kathedrale, die nicht wie jede andere ist. Fünfzehn Jahrhunderte Geschichte und jede Menge Schätze!

Der schönste Blick auf Nevers !

Der Bohier-Turm der Kathedrale erhebt sich wie ein Leuchtturm mitten in der Stadt. Seine Fassade aus dem 15. und 16. Jahrhundert gleicht mit seinen geschnitzten Darstellungen des Alten und Neuen Testaments einem Pop-up-Buch. Die zeitgenössischen Kirchenfenster von Alberola erzählen ihrerseits die Geschichten im Inneren der Kathedrale.

Die Herausforderung ist jedoch groß für diejenigen, die schon immer mal Wasserspeier streicheln wollten: 285 Stufen sind zu erklimmen. 52 Meter hoch und eine 360°-Aussicht ! Der Reiseleiter gibt Ihnen zwar keine 3D-Brille mit auf den Weg, dies ist auch nicht nötig, denn das Panorama ist überwältigend.



Wenden Sie sich an die Touristeninformation für eine Turmbesichtigung.



Öffnungszeiten : täglich 9h-18h (hochsaison)
Dauer des Besuchs : ca. 45'



www.nevers-tourisme.com